

Bürgerverein Mosigkau e. V.



MOSIGKAUER BOTE

13. Jahrgang Nr. 47 Juli/August/September 2021



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Gibt's nirgendwo zu kaufen. Deshalb danken wir allen Spendern.

Spenden Sie Blut!

Liebe Mosigkauer,

mit diesem Boten für das III. Quartal 2021, möchten wir Ihnen unseren

Blutspendetermin am 30.08.2021

von 17.00 – 20.00 Uhr im Bürgerhaus Mosigkau ganz besonders an´s Herz legen. In dieser schwierigen Zeit geht es nicht um einen Verein, nicht um das persönliche Interesse des Einzelnen, sondern um Hoffnung und das „Füreinander-da-sein“. Mit einer Spende helfen Sie einem Mitmenschen und beweisen damit soziales Verantwortungsbewusstsein. Jeder kann spenden und umgekehrt kann jeder in die Lage kommen, ein aus einer Blutspende erzeugtes Blutpräparat zu benötigen.

Bitte beteiligen Sie sich!

**Ablauf unter Einhaltung der behördlichen
Verordnungen und Vorgaben (Hygienevorschriften)**

Ihr Bürgerverein Mosigkau e. V.



**Eine Blutspende
kann bis zu**

3 Leben retten



Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr.: DE28 8005 3572 0030 155768
BIC-Nr.: NOLADE21DE
VR: 2015 AG Stendal
St.-Nr. 114/143/07932
E-Mail: buergerverein@mosigkau.net
Web: www.mosigkau.net

Bürgerverein
Mosigkau e.V.
Knobelsdorffallee 4
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/ 5167175
Fax: 0340/ 5167176

Liebe Mosigkauer,

wie die anderen Vereine in Mosigkau hatte auch der Bürgerverein Mosigkau e.V. in den letzten Monaten mit den Widrigkeiten der Corona-Pandemie zu kämpfen. Unsere Vereinsarbeit ist fast zum Erliegen gekommen, Veranstaltungen mussten abgesagt werden und Interessenten konnten unser Bürgerhaus nicht für ihre Zwecke nutzen.

Zumindest ist es uns gelungen - dank der Unterstützung von Frau Kristina Schlansky und Herrn Werner Georges sowie der örtlichen Vereine - weiterhin den Mosigkauer Boten herauszugeben.

Die derzeitige Entwicklung der Corona Pandemie lässt es nun zu, dass wir mit unserer Vereinsarbeit wieder beginnen können.

Wir werden daher die Termine für die

- **Blutspende am 30.08.2021**, den
- **Floh- und Büchermarkt am 18.09.2021**, das
- **Schäferfest am 09.10.2021** und das
- **Adventskonzert am 28.11.2021**

wie ursprünglich geplant beibehalten und vorbereiten.

Für die Verschönerung unseres Bürgerhauses werden wir die Sitzbänke im Hof austauschen und bereiten für die Weihnachtszeit ein Weihnachtsliederheft als gebundene Ausgabe vor.

Der Bürgerverein Mosigkau e.V. hat in diesem Jahr begonnen, die Rasenflächen innerhalb der Einzäunung des Schäfergartens zu mähen. Allerdings werden diese Arbeiten durch den Pflegevertrag nur 4x jährlich vergütet; es wird daher nicht immer möglich sein, die Rasenfläche durchgehend in einem ordentlichen und begehbaren Zustand zu erhalten. Für die Rasenflächen außerhalb des Schäfergartens (bis auf den Randstreifen an der Justus-von-Liebig-Straße) sind uns keine Verantwortlichkeiten bekannt.

In Vorbereitung auf die bevorstehende 750 Jahr Feier 2022 plant der Bürgerverein Mosigkau e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. und mit Frau Kristina Schlansky die Herausgabe eines „Mosigkauer Mundartbüchlein"s. Dieses soll bis zum nächsten Frühjahr fertiggestellt werden.

Da auch die private Nutzung unserer Räumlichkeiten erfreulicherweise wieder zugenommen hat, bitten wir Interessenten, sich rechtzeitig mit ihren Anfragen an uns zu wenden.

Über die weiteren Entwicklungen und Termine werden wir über den Mosigkauer Boten und entsprechende Aushänge zeitnah informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstand vom Bürgerverein Mosigkau e.V.

Nachruf

Am 15 Mai 2021 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied Herr Wolfgang Hensel.



Viele Jahre war er ehrenamtlich im Ortschaftsrat Mosigkau tätig. Hier hat er sich aktiv an der Erarbeitung des 2007 als LEADER Projekt bestätigten Gesamtkonzepts „Dorfzentrum am Schloss Mosigkau“ beteiligt und die Gründung des Vereins zur Förderung der Dorfentwicklung e. V. (heute Bürgerverein Mosigkau e.V.) am 18.06.2009 maßgeblich initiiert und unterstützt.

Mit Enthusiasmus beteiligte er sich an vielen Arbeitseinsätzen beim Bau des Bürgerhauses Mosigkau.

Die Waldgebiete um Mosigkau lagen ihm immer besonders am Herzen. In guter Erinnerung sind uns seine geführten Wanderungen durch den Rößling sowie sein Vortrag „Der Rößling und Anhalt 800 – Ein Beitrag zur Forstgeschichte des Rößling in Dessau-Mosigkau“.

Unsere geselligen Vereinszusammenkünfte belebte er stets mit vielen humorvollen Beiträgen.

Wir danken Wolfgang Hensel für seine engagierte Vereinsarbeit.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Vorstand und Mitglieder
Bürgerverein Mosigkau e. V.



GEPLANTE VERANSTALTUNGEN DES BÜRGERVEREINS

MOSIGKAU

JULI

15.07.2021

18.30 Uhr

Stammtisch der Vereine

im Naturbad Mosigkau

21.07.2021

Treff der Leseratten 16.00 Uhr im Bürgerhaus

AUGUST

18.08.2021

Treff der Leseratten 16.00 Uhr im Bürgerhaus

30.08.2021

17.00 – 20.00 Uhr

Blutspendenaktion (öffentlich)

im Bürgerhaus

SEPTEMBER

15.09.2021

Treff der Leseratten 16.00 Uhr im Bürgerhaus

18.09.2021

10.00 Uhr

22. Mosigkauer Floh- und Büchermarkt

im Ehrenhof des Schlosses Mosigkau (öffentlich)

VORSCHAU AUF GEPLANTE TERMINE DES BÜRGERVEREINS IN

MOSIGKAU

09.10.2021

ab 14.00 Uhr

Schäferfest (öffentlich)

am und im Bürgerhaus

13.11.2021

10.00 Uhr

Preisskat im Bürgerhaus – Anmeldung

erforderlich

26.11.2021

15.00 Uhr

Weihnachtssingen

Einlass: ab 14.30 Uhr – Anmeldung erforderlich

28.11.2021

16.00 Uhr

Festliches Weihnachtskonzert zum 1. Advent

im Bürgerhaus: populäre Melodien und Musik
zur Weihnachtszeit

Alle Veranstaltungstermine **unter Vorbehalt** und gemäß den
geltenden behördlichen Verordnungen und Vorgaben!

Im Bürgerhaus wird wieder gebastelt!

**Wir laden alle Mosigkauer und Mosigkauerinnen recht herzlich zu
unseren beliebten Bastelnachmittagen ein.**

unter Vorbehalt gemäß den behördlichen Verordnungen und Vorgaben!

Wir wollen uns zum Basteln in lockerer Runde am

Dienstag, 06.07.2021 und Dienstag, 03.08.2021

jeweils um **14.00 Uhr** im Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4 treffen.

**Es laden ein der Bürgerverein Mosigkau e.V. sowie die Ortschaftsassistentin
Frau Marion Fricke – Um vorherige Anmeldung wird gebeten!**



Pflegedienst Conny Willmer

**Helfende Hände, die
den Alltag erleichtern**

Conny Willmer
Erich-Weinert-Straße 16
06847 Dessau-Mosigkau
Tel. 0340 - 57 11 79 33



www.Pflege-Willmer.de

Vergißmeinnicht

Seniorentagespflege
& Betreuung



Britta Hammermann
Orangeriestraße 28
06847 Dessau-Mosigkau

Tel. 0174 / 582 45 44
E-Mail: seniorentagespflege-mosigkau@gmx.de

Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros während der Pandemiezeit

Montag - Donnerstag: 9:00 – 14:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Achtung!!!

Das Bürgerbüro ist derzeit Corona COVID-19 bedingt für den Besucherverkehr geschlossen. Kontaktieren Sie mich gerne per Telefon oder E-Mail und nutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter sowie den Briefkasten am Bürgerhaus oder vereinbaren vorab einen Termin.

Öffnungszeiten „Jugendtreff“

Der Jugendtreff bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Ansprechpartner vor Ort zu den oben angegebenen Öffnungszeiten

Ortschaftsassistentin Frau Fricke

☎ 0340/561 23 23

(bitte ggf. auch den Anrufbeantworter nutzen)

Marion.Fricke@dessauweb.de



Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung

Abschließen, wenn es eigentlich schon zu spät ist

Für ein Lächeln ist es nie zu spät.



Die ERGO Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung.
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

ERGO

Ihre Vorteile
Verdoppelung Festzuschuss
Ihrer gesetzlichen Krankenkasse
– auf bis zu 100 %
der Gesamtrechnung.

**Renè Willmer
Geschäftsstelle**

**Leipziger Str. 93
06766 Wolfen
Tel. 03494 - 699 640**



www.Rene-Willmer.ERGO.de

ERGO

Neie Mosigksche Jeschichtn

Kristina Schlansky



Badeanstalt um 1934

In de Badeanstalt

Meine Kindheet un Jurendzeit war merschtnteels wie ins Paradies, weil ich se jelei jeraserewwer von de Badeanstalt verlähm durfte. 'S jab immer soville zu erlähm, dasses nie langweilich wurre.

Im Sommer jeheerte dor Badelärm mits Gekreische von de Kinner un de Mächens un's Jejohle von de Junks so zum Lähm wie in'n Winter 's Jeräusch von de blankn Schlittschuhkufn uffs frische Eis oder dor Klang von de Hockeyschläjer an' n Puck...

Jeschichtn hawwich erläwet... Awwer alles schaff ich jarnich zu vorzähl'n. Nur erschtma soville:

De Badeanstalt, die ich buschreim tue, is nich de ahle kleene Badeanstalt an'n Bach vor's Jroße Krauchloch ans Enne von de Chörauer Straße, weil ich die noch nich selwer erläwet hawwe. Ich meene de "neie", die se in de Dreißjer Jahre (um 1932) an'n Miehlteich von de Politzmiehle jebaut hann.

Dor ahle Miehlteich wurre von fleißije Männer vorjreeßert un vorlängert, ausjeschachtet un mit Kiss un Sand ausjekleedet. Dadorzu bautn se anne scheene dunkeljriene lankjestreckte Baracke mit weiß jestrichne Fenster.

Dadorvor han scheene Jaartnstiehle un Tische jestan'n und oh stabile Holzbänke, for de Badejäste, die fast jedes Jahr nei jestrichn wurn, genau wie de Tiern von de Umkleedereime un de Kabin'n.

Zwee lanke Steeje junkn ins Wasser. In'n Harwest wurren de Bretter

dadervon abmongtiert un trocken uffbewahrt bis zu's nächste Friehjahr. So sah das aus, un 's hatte alles sein Ordnung dort.

Als Kassenheischen for's Kassiern von 'n Intritt hann se jelei das von de ahle Badeanstalt jenomm'n un vorsetzt an'n Miehnteich. Zeerscht warn de Kabin'n da, und an Häppchen später kam'n noch de jroßn Umkleedereime for de Schulklassen un de Kinner dorzu. Dor Bademeester, der de Kinner 's Schwimm'n beibringen un oh de Uffsicht ewwer alles fiehrn tat, hosse oh sein'n Platz ins Kassnheischn.

Zu meine Zeit war das Jaabs Harti. Hä kamp schon friehmorgens un tat uffreim'n. Hä wohnte jelei um de Ecke. Nu kuhkte erschtma, was for Unordnunk na Feierahmd noch anjerichtet wurre.

Dunnemals stiejen nachts nämlich ab und zu de Halbstarkn ins Dunkle ewwern Zaun un taten noch ihr Unwäsn treim. Denne nahmbe sich an'n spitzn kleen Eisenhakn un spießte dadormit 's ahle wegjeschmissne Papier uff, was uff de Wiese un nich in de Papierkörbe lahk.

Bockwurschtpappe un Keksvorpackung'n un sonstwas sammelte alles scheene orntlich uff, dass de Liejewiese sauwer for de neien Badejäste wurre. Denne noch'n Wäch for de Kabin 'n orntlich abfäjen un dn Sand vor's Kassnheischn un vor de Imbissluke von de Frau Wöhlmann oder „de Wöhlmann'n“ noch an Häppchn harkn.

Nu kunnes losjehn. Harti, immer in anne blietnweiße Sporthose, war sehre jewissnhaft un als Bademeester streng. Hä hielt uff Ordunk un Disziplin bei's Baan un Schwimm'n. Bei'n Schwimmunterricht junke uffn jrooßn Steech ohm lank mit an'n sähre lankn Holzstab, un ungene schwamm dor Anfänger, den hä immerma sein'n Stab vor de Nase hahn tat, damit der sich festhahn kunne, wenne Angst krichte vors Abgluckern.

An's Enne von den jroßn Steech stund an hooker Sprunkturm aus Holz mit



Badeanstalt bis ca.1960
mit Sprungturm und Rutschbahn

anne sehre beindruckende Rutschbahne.

Die war mit Linoleum belächt, damit sichs scheene jlatt runnerrutschn luß. Ohm war anne Plumpe anjebracht, wo denne der Kleenste von de

Badejunks Wasser for's Rutschen hookpumpn musste.

Ich hosse immer Angst vor de Rutschbahne, weil ich noch nich richtich schwimm' kunne. Als ichs denne bale jelarnt hosse, hannse dn scheen'n Sprunkturm abjerissn. For an' n neien hann de effentlichn Jelder woll nich jereecht... Denne jabs nur noch an Sprunkbrett.

Wenn keene Schwimmstunne war, denn saß Harti in an scheenes weiß-rotes Rettungstirmchn (wo dor Rettungsring hing) ans Ufer inne Mitte von de Badeanstalt un kuhkte sich's Treim an.

'S jab Taare, wo Herr Jaab denne sehre ofte de Trillerpfeife nähm' musste, wenn de Kinner Dummheetn machtn odder sich eener zu weit naus jewaacht hosse.

Ewwer de rot-weiß anjepinseltn Bojen aus Eisen durfte sich ejentlich keener nauswaaren. Denne kam an Pfiff un anne laute Mahnunk! Un wehe!

An scheenes und billiges Vorrjnien war dunnemals dor ahle lanke Holzbalken! Meistens war der abjedriftet, und wenn mor druff reitn wulle, musste morn erschtema ranholn aus irjend anne Ecke von 'n Teich. Der lak de janze Zeit ins Wasser un war so volljesaucht un schwer, dass mor jar nich vill sähn kunne dorvon.

De Jurend sass oder stand denne druff wie inne Eisenbahne, eener hintern annern. Dor Balkn war glitschich und mor musste mächtig Owacht jähm, dass mor nich rungerfiel. Wenn de Mächens druff saßn, kamp denn so an frecher Karl, der drehte 'n Balkn ans Enne ganz schnell, dass alle kreischend rungerfieln.

Das war an Spaß! Mennijesma warn nachts oh de Halbstarkn uffn Balkn un tatn laute Lieder un Schlarer (wie" Badewannentango") sing'n, dass mor ins Bedde keen Oore zutun kunne. Awwer das war for mich alles jar nich schlimm.

Scheene warsch, frieh in de Morjensonne als Erschte rin ins Wasser und anne scheene Runne schwimm' zu's Wachwern! Un ahmds als Letzte nochma abkiehln, wenn an heeßer Tak war – anne Wohltat!

Wenn in de Ferien friehmorgens de Sonne uffs Wasser fiel, hawwich de

kleen'n Stichlinge mit ihrn scheen rosa Bauch beowachtet und oh de kleen' Kaulquappen.

Damit ich se besser bekuhkn kunne, durftich se in an Weckjlass rinschwimm' laaßn, mußte se awwer baale wedder in'n Teich rintun! Jetz jiwets keene Stichlinge mehr un oh kaum nochma an'n Frosch. Es jiwet oh keen Froschkonzert mehr wie frieher, immer an de scheen' lauen Sommerahmde. Een Eenzijer lässt sich ab und zu ma mits Quaken heern...

De kleen'n Kinner kunn'n mits Baan immer jar keen Ende nich fing'n, so dass se bewwerten, blaue Lippen un Jänsehaut kreitn. Nich alle hattn so an'n streng'n Vater wie ich, der mich ofte auses Wasser rufn tat...

De Kinner in de Badeanstalt warn oft alleene oder mit de Freinde baa'n jekomm'n...

Wenn dor Hunger denn kamp, un de Bemme von heeme alle war, kunne mor sich bei de Frau Wöhlmann an de Luke anne Bockwurst mit Mostrich un an Breetchn for finfunachtzich Pfennje koofn. Wenns Jeld dadorf for nich reechte, denne ehm anne Rolle Drops oder Pfeffi zum Trost. Die warn billijer.



Pfeffi

Es jab oh Selters, was salzich schmeckte, Brause un sojar Vanilljeeis, was Wöhlmanns selwer mit anne richtje laute Eismaschine mit Wasserkühlung ausn Teich machtn.

Awwer meine Mutter sachte immer, dass ich das nich essen soll, weils mit Teichwasser jemacht is... das stimmte ja nich genau, awwer's war doch 'n bisschen wässrich, weil de Frau Wöhlmann immer nur sehre wenig Millich for die große Menge Eis von de Frau Spottn holn tat. Un das wusste meine Mutter ehm. Trotzdem hawwichs mich hemeling jeholt for wenije Groschn... un mich hats juut jeschmeckt!

Vons Treim in de Badeanstalt, was heite „Naturbad“ heeßn tut, jiwets noch vill mehr von frieher zu vorzähl'n, awwer for heite solls erschtma jenunk sinn.

An'n scheen'n, nich zu heeßn Sommer mit scheene Badeerläbnisse winscht Eich
Eire Kristina Schlansky



Beliebte Süßigkeiten um 1960

(Fortsetzung möglich)

**„Kinder sind die Augen,
die sehen, wofür wir längst
schon blind sind.“**



In den letzten Monaten haben wir versucht, den Alltag, unter den gegebenen Bedingungen, so normal wie möglich zu gestalten.

Neben den alltäglichen Angeboten konnten wir durch das von der Stadt Dessau finanzierte und gestützte Projekt „gesunde Ernährung“ viele Erfahrungen mit Lebensmitteln sammeln – neben den „kulinarischen“ auch z.B. die Entstehung vom Brot von der Aussaat, über die Ernte, die Verarbeitung bis hin zum Verzehr.

Aber auch die Entwicklung von Tieren interessierte uns. Dank „Opa Richter“ konnten wir hautnah einige Tiere erleben. Geplant ist, wenn es wieder möglich ist, 2 Köche zu uns einzuladen, mit denen wir Kinder gemeinsam kochen dürfen.

Toll wäre es, wenn dann unsere selbst gepflanzten Kräuter und Tomaten, welche von Fam. Bresching und Fam. Conrad gesponsert wurden, zum Einsatz kommen.

Der Kindertag sollte ebenfalls zu einem schönen Erlebnis werden. Beginnend mit unserem Frühstück und unserem Luftballonwettbewerb (mit recyclingbaren Luftballons und Schnüren) startete dann eine Schatzsuche im Schloss. Diese machte natürlich hungrig, so dass Abhilfe nötig war – leckere Kreppelchen halfen hierbei.

Eine stolze Summe von 297,50 € kam bei der vom Kuratorium gemeinsam mit Herrn Rene Lehmann und der Firma „Lehmanns Buntmetallaufkauf“ organisierten Altpapieraktion heraus. Ganze 4.250 kg(!) Altpapier galt es zu verstauen...

Danke an alle, die sich daran beteiligt haben!!!

Richtig traurig wurde es für uns alle, als wir erfuhren, dass unsere Cordula den Kampf gegen ihre Erkrankung verloren hat. Wir vermissen sie sehr und werden uns immer an sie erinnern – in ihrer Traueranzeige stand: „Sie lebte die Melodie ihres Lebens“...

Gut, dass da die Planung unseres Abschlussfestes ein wenig Ablenkung brachte. Ein Tierparkbesuch und viele Überraschungen erwarten unsere Schulanfänger am 25.06.2021. Bald heißt es für sie: „Hurra, hurra, die Schulzeit ist nun da“. Wir wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!!!

Aber nicht nur in der Einrichtung haben wir viel Spaß, sondern können durch unsere Lage die schöne Umgebung erforschen und die vielfältige Natur erleben und genießen.

„**R**an an die Arbeit“ zur Verschönerung unserer Einrichtung, durch einen Arbeitseinsatz mit den Eltern, konnten wir dieses Jahr nicht sagen. Daher Dank an die Kolleginnen/Kollegen, die gemeinsam mit den Kindern dem „Unkraut den Kampf angesagt haben“ und durch Bepflanzungen (z.B. die Erweiterung unseres Weidentunnels) die Gestaltung des Außengeländes übernahmen.

Tiere, wie Hunde, Katzen und Kaninchen sind vielen Kindern von zu Hause vertraut – aber „Riesenschnecken“, Raupen, die sich zu Schmetterlingen entwickeln und Fische sind dann doch etwas seltener anzutreffen. Aber auch diese Tiere müssen gepflegt, gefüttert und betreut werden – das passiert jetzt bei uns in der Einrichtung – und das macht nicht nur Spaß, sondern es gibt viel zu beobachten und macht stolz und glücklich ihre Entwicklung zu sehen.

Ein neues Kindergartenjahr steht vor der Tür und gemeinsam mit den Kindern und Eltern hoffen wir auf eine schöne Zeit. Es ist momentan nicht einfach, Planungen zu erstellen, aber das Schöne an der Arbeit mit Kindern ist, dass sie uns durch ihre Spontanität auf neue Ideen bringen und wir einfach auch Dinge auf uns zukommen lassen, die den Alltag spannend und interessant machen.

Nun bleibt einfach nur noch zu sagen, dass wir allen, die dazu beigetragen haben, dass sich die Kinder in der Einrichtung wohlfühlen, recht herzlich danken. Antja Schumann



Neues von der Feuerwehr



Die neuen Verordnungen, die Corona-Pandemie betreffend, lassen auch uns hoffen, bald wieder zu unseren gewohnten Einsatz- und Ausbildungsabläufen zurückkehren zu können.

In den letzten Monaten durften wir nur in kleinen Gruppen und sehr eingeschränkt unseren Ausbildungsdienst abhalten. Durch Kontaktbeschränkungen und Mindestabstand gestaltete sich das allerdings sehr schwierig und bot uns nicht viele Möglichkeiten.

Daher waren wir sehr froh, dass sich ein Mosigkauer Handwerksbetrieb bereit erklärt hat, uns sein Gelände für eine Übung im kleinen Kreis zur Verfügung zu stellen. So konnten wir in einer ungewohnten Umgebung die im Einsatz wichtigen Handgriffe für den Aufbau der Wasserversorgung, die Ausrüstung mit Atemschutz und die Rettung einer „Person“ (Dummy) üben. Vielen Dank an dieser Stelle für diese Gelegenheit.

Dass sich das Üben und Trainieren lohnt, konnten wir bei dem Großbrand im Ortsteil Rodleben unter Beweis stellen. Wie alle Feuerwehren Dessau-Roßlaus (und einige weitere umliegende Feuerwehren) waren auch wir mehrere Stunden im Einsatz.

Noch während der Bekämpfung des Großbrandes wurden wir zu einem Fahrzeugbrand nach Mildensee alarmiert. Diesen Einsatz konnten wir souverän abarbeiten.

Im Anschluss haben wir bis zum Mittag den Stadtschutz für Dessau-Roßlau übernommen.

Leider waren auch bei diesen Einsätzen wieder zu viele Plätze frei in unserem Fahrzeug. Eure Feuerwehr Mosigkau.

Carina Guntern



Sehr geehrte Mosigkauerinnen und Mosigkauer,



in den letzten Monaten ist einiges in der Ortschaft passiert. Die Vorplanungen des Tiefbauamtes für Baumaßnahmen der Mühlenstraße und dem Straßenbereich südlich des Mühlenteiches haben ausgelegen. Das Staubauwerk oberhalb des Hanfgartens ist fertiggestellt. Und in der Kurt-Barthel-Straße sowie in der

Bauernreihe haben die Vorbereitungsarbeiten für die Befestigung der Fahrbahndecke mit dem sogenannten Tränkverfahren begonnen.

Leider hat das Starkregenereignis am 5.6.21 wieder mal offenbart, dass das Problem der Entwässerung um den Bereich der Bruchbreite einer schnellen





Lösung bedarf. Hierzu habe ich erste Gespräche zwischen den Anwohner*Innen, dem Stadtrat und der Verwaltung vermittelt. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Freiwilligen Feuerwehren Mosigkau und Kochstedt für ihren Einsatz bedanken.

Auch wenn Corona immer noch ein Thema für uns ist, so gab es an dem Wochenende vor dem Kindertag im Schäfergarten mit dem Kinderkarussell und einem Imbisswagen ein erstes Angebot zur Begegnung in Mosigkau.



Auf Grund der Kontaktbeschränkungen konnte der Stammtisch der Vereine bis Mai nicht durchgeführt werden. Deshalb hat der Ortschaftsrat den Aufruf „750 Jahre Mosigkau und 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mosigkau, wer macht mit?“ gestartet.



Es war unsere Absicht, die Grundlagen für einen fristgemäßen Antrag auf einen finanziellen Zuschuss bei der Stadt für diese beiden Feste zu schaffen. Die geäußerte Kritik einiger Vereine an diesem Vorgehen kann ich gut nachvollziehen. Der Aufruf war aber auf Grund der zeitlichen Abläufe bei der Aufstellung des Stadthaushaltes notwendig.

Selbstverständlich sollen die Veranstaltungen vom noch zu bildenden Festkomitee selbstständig organisiert werden.

Zum Abschluss noch ein Wort in persönlicher Sache. Um die anstehenden großen und kleineren Herausforderungen für unsere Ortschaft, wie das Thema Gesamtschule Zoberberg, Entwässerungskonzept Mosigkau, weitere Sicherung der Hausarztversorgung im Ort gegenüber dem Stadtrat und der Verwaltung beeinflussen, aber auch um das bürgerschaftliche Engagement und Miteinander für das Festjahr 2022 beleben zu können, benötigt Mosigkau einen Ortsbürgermeister hinter dem die Bewohnerschaft steht.

Mit nur 10,3% Zustimmung im Wahlbereich Mosigkau zur OB-Wahl verfüge ich nicht mehr über genügend Rückhalt und Vertrauen in unserer Ortschaft.

Deshalb habe ich mich entschlossen, zum Jahresende vom Amt des Ortsbürgermeisters zurückzutreten und auch aus dem Ortschaftsrat auszuscheiden. Ich werde die verbleibenden Monate dazu nutzen eine ordentliche Amtsübergabe an meinen Nachfolger vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Jakob Uwe Weber

Viel hat sich getan im Naturbad Mosigkau



Liebe Freunde des Naturbad Mosigkau Vereins, unsere Saison hat begonnen und wir freuen uns, die Tore wieder für euch öffnen zu können!

Seit dem 20. Mai erteilt A. Burghardt wieder in unserem Bad für Klein und Groß **Schwimmunterricht**. Anmeldungen hierzu bitte direkt bei ihm oder unter **0340 21766282**. Egal ob **Seepferdchen, Bronze, Silber** oder **Gold**, meldet euch gleich an.

Wir sind außerhalb der Ferien immer Montag bis Freitag von 13:00 bis ca. 20:00 Uhr für euch da, am Wochenende und in den Ferien könnt ihr schon ab 10:00 Uhr unser Naturbadidyll genießen. Wir freuen uns auf euch!

Auf Grund der anhaltenden Situation müssen wir noch immer eure Kontaktdaten erfassen. Diese werden von uns auch nur ausschließlich für die Gesundheitsämter 6 Wochen aufgehoben und im Anschluss vernichtet. Wer die Luca App nutzt, kann sich auch hierüber bei uns registrieren.

Auch bei unserem Koch der Sinne ist die Registrierung über die Luca App möglich – Die Gaststätte ist immer Donnerstag bis Montag für euch unter den gegebenen Corona-Verordnungen geöffnet!

Auch außerhalb der Saison ist einiges geschehen, so haben wir in diesem Frühjahr das Schilf zurückgeschnitten, um einer eventuellen Blaualgenplage vorzubeugen, auch unser Gehweg auf dem Gelände hat ein neues Aussehen erhalten.

Wir möchten nun gern noch für unsere kleinen Gäste einen Spielturm anschaffen. Hierfür haben wir uns bei den Vereinshelden der DVV-Aktion angemeldet und bitten euch im Namen der Kleinsten um eure Mithilfe! Alles was Ihr braucht sind ein Internetzugang und der Mut, eure Stimme uns zu geben: unter

<https://voting.pitmodule.de/m/4bd380c5e03319b/detail/11494>

oder über euren QR-Scanner

**Wir möchten uns nochmal bei allen fleißigen Helfern bedanken und wünschen uns allen eine gute und sommerliche Saison.
Wir freuen uns auf euren Besuch!**



Bei Fragen oder Anregungen könnt ihr uns gern Kontaktieren unter 0340 21766282 oder <https://naturbad-mosigkau.jimdofree.com>

Euer Naturbad Mosigkau e.V. – Nadine Kugelman

In eigener Sache

Zum Beitrag „Schwitzen vom Anstehen“ (über das Wahllokal in Mosigkau) in der Mitteldeutschen Zeitung vom 07.06.2021

Das Bürgerhaus Mosigkau ist seit seiner Fertigstellung 2013 Teil des sozial-kulturellen Lebens in unserer Ortschaft geworden.

Es wird vom Träger des Bürgerhauses - dem Bürgerverein Mosigkau e.V. - für die Vorbereitung und Durchführung diverser Veranstaltungen, vom Kabarett bis zum Schäferfest, genutzt, ist Sitz des Ortschaftsrates und des Jugendtreffs.

Bürger können hier ihre privaten Feiern und staatliche Einrichtungen sowie Gewerbetreibende ihre Workshops und Seminare durchführen. Es ist also ein "offenes" Haus und wurde daher auch der Stadt Dessau-Roßlau in den vergangenen Jahren als Wahllokal (u.a. für die Kommunalwahl 2019) zur Verfügung gestellt.

Obwohl vorausschauend das Bürgerhaus für das Wahlwochenende am 06.06.2021 durch den Bürgerverein Mosigkau e.V. frei gehalten wurde, gab es keine diesbezügliche Nutzungsanfrage durch die Stadt Dessau-Roßlau.

Dass "viel Geld" in das Bürgerhaus investiert wurde, ist sicherlich unbestritten.

Dabei sollte jedoch auch immer beachtet werden, dass nur durch das ehrenamtliche und auch finanzielle Engagement vieler Mosigkauer das Projekt Bürgerhaus überhaupt verwirklicht werden konnte und weiterhin am Leben erhalten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand Bürgerverein Mosigkau e.V.

Die Leseratten treffen sich wieder!

Endlich konnten auch die Leseratten wieder zusammenkommen. Nach langer Zeit der Abstinenz gab es viel zu berichten, denn „Coronazeit“ war auch „Lesezeit“. Ab jetzt sollen die Treffen wieder monatlich im Bürgerhaus stattfinden. Alle Leseratten, Bücherwürmer, Buchnarren, Viel- und Wenigleser sind herzlich eingeladen!

Dr. Oswald Wolf



Kontaktaten für Veranstaltungswünsche, Vermietung, Kartenvorverkauf und Bestellungen:

Postanschrift: Bürgerverein Mosigkau e. V. Knobelsdorffallee 4; 06847 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner: Herr Siegfried Büttner, Frau Katrin Wendler

Telefon: **0340/5167175 (bitte den Anrufbeantworter nutzen)**

Fax: 0340/5167176

E-Mail: buergerverein@mosigkau.net

Bürozeiten im Bürgerhaus: jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr

Verleih der Bierzeltgarnituren:

Telefon: **0179 48 88 179 – Ewald Feder**

Nach wie vor werden durch den Verein die vorhandenen **Bierzeltgarnituren** ausgeliehen; die Ausgabe erfolgt am Bürgerhaus an der Zufahrt Justus-von-Liebig Straße.

Kosten pro Garnitur: - 5 € / Wochenende (WE).
- Vereine und Vereinsmitglieder 3 € / WE.

Spenden für den Verein (u.a. zum weiteren Ausbau und zur Ausstattung des Bürgerhauses) werden auch weiterhin benötigt und können auf folgende Konten überwiesen werden:

Stadtsparkasse Dessau; IBAN: DE28 8005 3572 0030 155768; BIC: NOLADE21DES

Praxis für Physiotherapie

Jana Dammann Physiotherapie

Chörauer Straße 33
06847 Dessau (Mosigkau)
Öffnungszeiten:
Mo-Do 08.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 14.00 Uhr
& nach Vereinbarung

Tel.: 0340 / 51 11 12



Bürodienstleistungen Uhlig

Kontieren,
Verbuchen d. lfd. Geschäftsvorfälle,
Lohngebabrechnung,
Schreibarbeiten aller Art

**Di. - Do. 9.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung**

Manuela Uhlig

Justus-v.-Liebig-Str. 6
06847 Dessau-Roßlau

Tel. 0340 - 85 91 64 67
Mobil 0178 - 83 83 781
info@buerodienst-uhlig.de

ausgeschl. im Rahmen des § 8 StBerG Nr. 8 & 4

HORIZONT WERBUNG

WERBETECHNIK & TEXTILDRUCK

Robert-Bosch-Str. 59 | 06847 Dessau-Rosslau
Tel. 0340-57 10 995 | info@horizont-werbung.de



Werner Georges – Weg zwischen
Mosigkau und Reggishau am Grenzstein

Herausgeber: Bürgerverein Mosigkau e.V.

Mitwirkende: Werner Georges, Kristina Schlansky, Jacob Uwe Weber, Carina Guntern,
Nadine Kugelman, Antja Schumann, Siegfried Büttner,